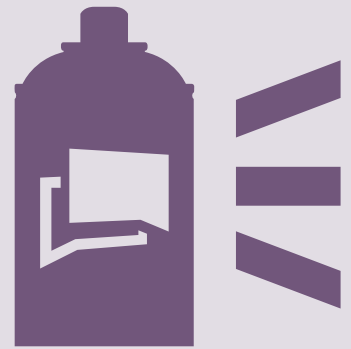


GRAFFOLUTION

FACTSHEET 2 - JULY 2015



Awareness and responsive solutions to graffiti vandalism among public areas and transport

Neuigkeiten zur GRAFFOLUTION Plattform

Eine Plattform – Zwei Seiten

Der Open Information Hub (OIH) zielt auf eine breite Öffentlichkeit ab und lädt unter anderem sowohl Graffiti Writer als auch Opfer von Graffiti-Vandalismus ein unterschiedliche Perspektiven zu erforschen und Neues über die Thematik zu lernen. Die Plattform setzt dabei den Fokus auf verlässliche und objektive Informationen und zeigt positive wie auch negative Auswirkungen von Graffiti bzw. Graffiti-Vandalismus.

OIH Ausrichtung

- Aufmerksamkeit für die Thematik
- Aufzeigen unterschiedlicher Möglichkeiten die Graffiti mit sich bringt
- Lösen von Kommunikationsproblemen zwischen Akteuren
- Ermöglicht allen relevanten Akteuren in einen partizipativen Prozess einzutreten
- Aufzeigen aktuelle Probleme und Potentiale
- Informationen für alle interessierten Akteure
- Teilen von Informationen und Ideen mit der gesamten Community

Wer könnte interessiert sein?

Mieter, Schulen, Graffiti Writer, Bewohner, Touristen, Künstler, Bevölkerung, Unternehmen.

Die Graffolution Plattform zielt darauf ab eine Vielzahl an unterschiedlichen Akteuren zu unterstützen, daher besteht sie aus zwei zentralen Teilen.

Die sog. Collaborative Knowledge Base (CKB) ist speziell auf Personen und Institutionen ausgerichtet die sich im professionellen Kontext mit Graffiti-Vandalismus beschäftigen. Dieser Teil der Plattform unterstützt Akteure mit detaillierten Informationen und Funktionen die ideal in ihrem Arbeitsalltag eingesetzt werden können.

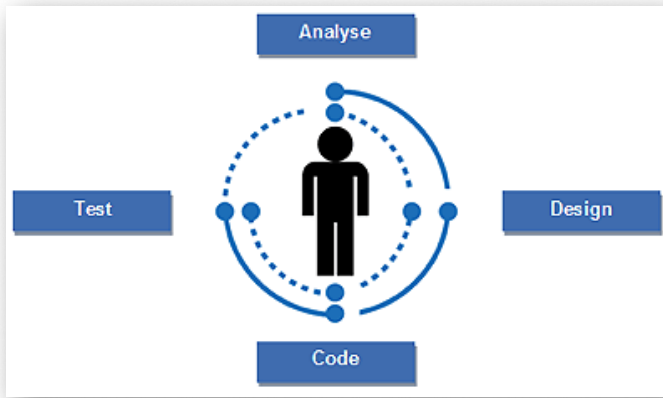
CKB Ausrichtung

- Schnell und einfaches auffinden relevanter Informationen
- Best-Practice Übersicht / Lernen von praktischen Erfahrungen anderer Akteure
- Einfach mit wichtigen lokalen, nationalen, internationalen Akteuren in Kontakt treten
- um Informationen und Idee auszutauschen
- Überblick zu allen derzeit existierenden Möglichkeiten der Graffiti-Vandalismusprävention
- Einfache Möglichkeit eigene Daten strukturiert zu sammeln,
- um Graffiti-Vandalismus messbar und vergleichbar zu machen
- Austausch mit anderen Experten
- Feedback direkt von der Community einholen

Wer könnte interessiert sein?

Öffentliche Verwaltung, Öffentlicher Transport, Exekutivorgane, Unternehmen, Sozialarbeiter, NGOS, Cultural Industry.

User-Centered-Design

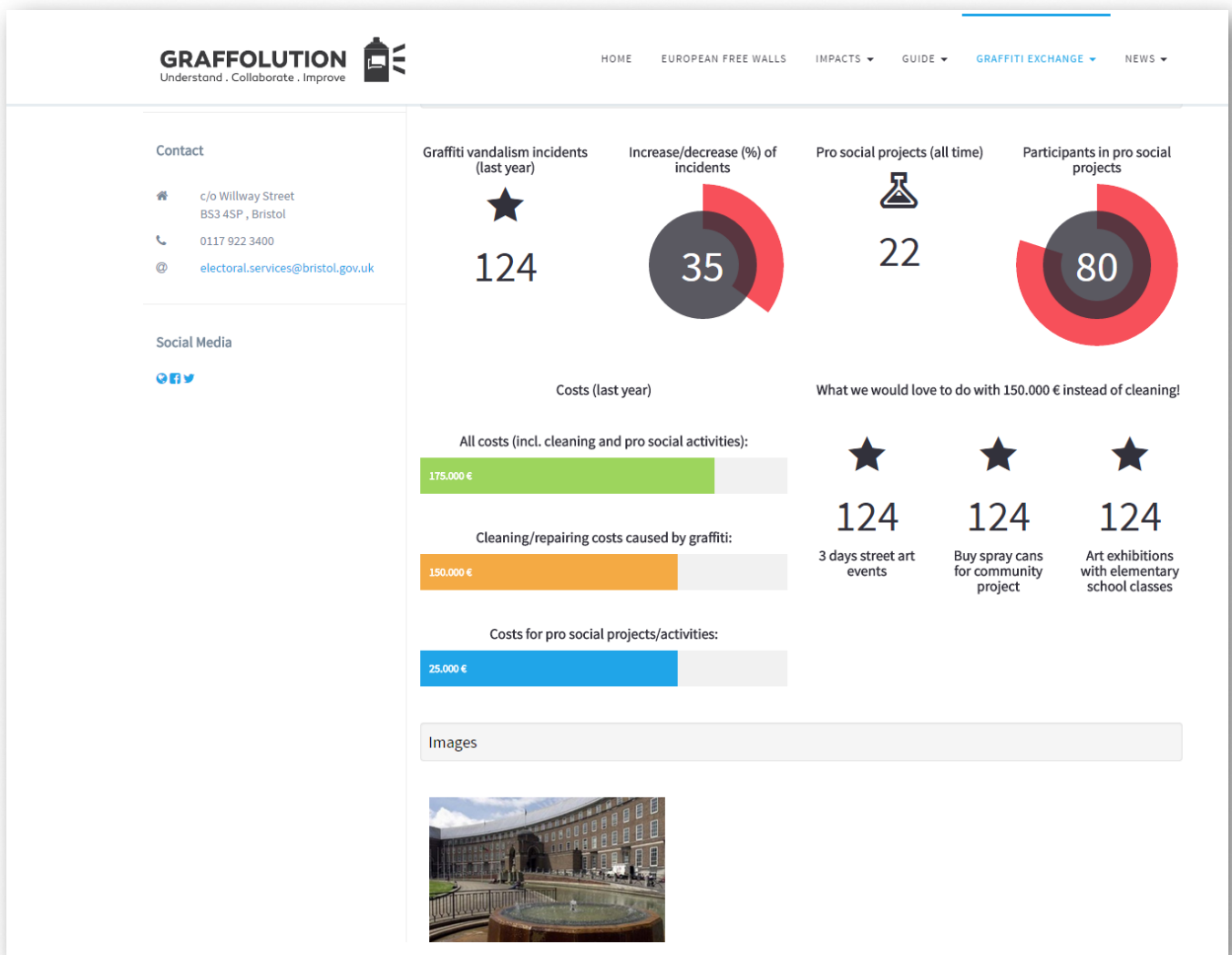


Die Entwicklung von Graffolution stützt sich vor allem auf Erkenntnisse von Experten aus der Praxis. Erhobene Ziele, Anforderungen und Umfeldkontexte der zukünftigen User werden laufend in die Designprozesse miteinbezogen. Im weiteren Verlauf werden die User selbst die Plattform testen und Feedback abgeben, um so Graffolution ideal auf ihre Bedürfnisse abzustimmen.

Ein erster Blick auf Graffolution!

Der Graffolution Free Wall Finder

Detaillierte Organisationsinformationen zu Graffiti und Graffiti vandalismus



Projekt Daten

Laufzeit
 03/2014 – 02/2016

Thema
 FP7-SEC-2013-1

Projektnummer
 608152

Kontakt

Email: office@graffolution.eu
 Website: www.graffolution.eu

Social Media

Twitter: @graffolution
 Instagram: graffolution

Konsortium

SYNYO GmbH – Austria (Coordinator)

University of Barcelona - Spain

Eticas Research & Consulting - Spain

University of Arts London - UK

Sine -Institute gGmbH - Germany

Ferrocarrils de la Generalitat de Catalunya - Spain

London Borough of Islington - UK

Union Internationale des Chemins de Fer - France



Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union im Zuge des Siebenten Rahmenprogrammes für Forschung und Entwicklung unter der Förderungsvereinbarungsnummer 608152 gefördert.